

an den PC des Benutzers ketten, so sicher wie nie zuvor.

Der Durchbruch dürfte sich allerdings erst dann einstellen, wenn sichere Anwendungen die bisherigen weitgehend verdrängt haben. Solange es Tools gibt, die aus CD-Tracks MP3-Dateien erzeugen, und Tauschbörsen, die diese anbieten, werden unbezahlte Kopien weiterhin möglich sein. Die Industrie arbeitet auch an diesem Problem: Durch ausgeprägte Lobby-Arbeit hat sie europaweit Änderungen des Urheberrechts in ihrem Sinne durchgedrückt. Der deutsche Gesetzgeber schränkte das Recht auf die Privatkopie ein, Kopierschutz-Knacker wie Clone CD wurden kriminalisiert.

Der größte Gewinner heißt indes – Microsoft. Der Hersteller baut seine ohnehin schon starke Position erneut aus, indem er eine neue marktbeherrschende, hard- und softwareübergreifende Technologie durchsetzt und ganz nebenbei den Weg ebnet für das Geschäft mit digitalen Inhalten. Weltweite kommerzielle Downloaddienste im großen Stil (nicht nur für Musik) gab es bisher nur deshalb nicht für Windows, weil der Industrie diese Plattform mit Recht zu unsicher war.

Die Gegner formieren sich im Web

Als Zielgruppe hat Microsoft zunächst vor allem Unternehmen und Regierungen im Visier. Das ergibt Sinn, denn diese sind auf sichere PCs am ehesten angewiesen. Die Chancen, dass NGSCB sich anschließend auf breiter Basis durchsetzen wird, sind gut. Die großen, internationalen Unternehmen haben die Macht, die Technik durchzudrücken, so auch schon bei Microsofts



Kriminalisiert auf Druck der Musikindustrie: Kopierprogramme wie Clone CD. Die gleiche Lobby profitiert bald enorm von Microsofts NGSCB.

Office-Paket in den 90er-Jahren geschehen. Vom Unternehmen zum Privatanwender ist es nur ein kleiner Schritt: Immer mehr Dokumente, Musikstücke, Filme und Bilder werden sich nur auf sicheren Systemen einsehen lassen.

Gegner der Technik formieren sich derzeit im Internet mit Aktionen wie againsttcpa.com (siehe Kasten auf Seite 92). Allerdings sind die Informationen auf vielen Seiten weder besonders aktuell noch aktuell, zudem wird in der Regel nicht streng genug zwischen TCG und NGSCB unterschieden.

Die Bundesregierung veröffentlichte im April dieses Jahres eine Stellungnahme zu Palladium und TCPA (Bundesdrucksache 15/795, siehe Link-Kasten). Sie befürchtet negative Auswirkungen auf Datenschutz, Open Source sowie eine Verteuerung der IT-Technologie – deshalb werde eine Arbeitsgruppe die Projekte Palladium und TCPA weiter beobachten.

In den USA ist derzeit nicht abzusehen, wohin die Politik tendiert. Senator Fritz Hollings möchte per Gesetz jedem PC einen Kopierschutz verpassen – NGSCB käme da gerade recht. Andere Abgeordnete wollen das Recht auf die private digitale Kopie gesetzlich verankern. Prinzipiell ist der Senat durchaus

aufgeschlossen für Lobby-Argumente: 1998 verlängerte er den Copyright-Schutz von 50 auf bis zu 95 Jahre – unter anderem auf Drängen des Disney-Konzerns, dessen Gründervater schon in den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts verstarb.

Microsoft macht Bugs zu Gold

Trusted Computing wird kommen, denn es geht um viel Geld. Microsoft und die Unterhaltungsindustrie haben ein enormes Interesse, Digital Rights Management am PC zum Durchbruch zu verhelfen, und NGSCB ist dafür die notwendige Basis. Setzt sich die Technik auf breiter Basis durch, ist der Anwender nicht länger Herr am eigenen PC – welche Dateien er kopieren oder betrachten kann, bestimmt letztlich das Betriebssystem nach den Vorgaben der Hersteller und Rechteinhaber.

Um dem Anwender Palladium dennoch schmackhaft zu machen, kehrt Microsoft das DRM-Potenzial unter den Tisch und wirbt stattdessen mit dem Argument der Sicherheit – ein PR-technischer Geniestreich, falls die Strategie aufgehen sollte. Microsoft würde es auf diese Weise schaffen, die eigenen Fehler in Gold zu verwandeln – nur weil bisherige Windows-Versionen so unsicher waren, hat Microsoft überhaupt eine Rechtfertigung für den NGSCB-Feldzug.

Probleme könnte es freilich geben, wenn auch diese Technik wieder geknackt werden sollte – und dazu wird es unweigerlich kommen, wenn das Produkt auch nur annähernd so viele Bugs enthält wie die bisherigen Windows-Versionen. Microsoft und die anderen beteiligten Hersteller können nur hoffen, dass das erst dann der Fall sein wird, wenn sie schon möglichst große Stückzahlen an neuer Hard- und Software verkauft haben.



NGSCB macht Virens Scanner nicht arbeitslos. Im ungeschützten Modus richten Würmer und Trojaner weiterhin Schaden an.